

"Renovation-Wave"

20.07.2022

Ende August findet der erste Energiespar-Kongress für die Baubranche in Solingen statt.



©Smart Klima GmbH

Internationale Klima- und Bauexperten kommen am 26. August zum ersten Deutschen Renovation-Wave-Energiespar-Kongress in Solingen zusammen.

Fachleute aus den Bereichen Handwerk, Architektur und der Immobilienwirtschaft können sich in der Klingenhalle von 8 bis 18 Uhr zum Thema nachhaltiges Sanieren informieren. Interessenten können sich bis Anfang August ein vergünstigtes **"Early-Bird-Ticket"** sichern. Es soll nicht nur hochkarätige **Vorträge** beim Fachkongress geben, sondern auch eine begleitende **Fachmesse** und die Möglichkeit zum **Netzwerken**.

Expertinnen und Experten machen eine Bestandsaufnahme der **Green Deal-Pläne der EU** und stellen innovative Technologien vor, mit denen sich die ambitionierten Ziele tatsächlich erreichen lassen. Es geht darum, mit welchen **neuen, alternativen Sanierungsmethoden** die energetische Gebäudesanierung in großem Stil effizient und bezahlbar umsetzbar ist. Dies auch vor dem Hintergrund des **Fachkräftemangels bei den Bau- und Ausbauhandwerken**.

Hochkarätige Referenten und Kontaktbörse

Zu den Rednern gehören unter anderem

- **Prof. Dr. Dr. Hans Joachim Schellnhuber** (ehemaliger Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung),
- **Prof. Dr. Michael Braungart** (Nachhaltigkeitspionier, Miterfinder des Cradle-to-Cradle-Prinzips),
- **Manfred Josef Hampel** (Institut für Nachhaltigkeit Österreich),
- **Franz Alt** (Journalist, Buchautor),
- **Prof. Uwe Meiendresch** (Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen, Experte im Bereich Bau- und Mietrecht) sowie
- weitere **Fachleute aus der Baubranche**.

Innovationsmesse zu fünf Themenbereichen

Veranstalter des ersten Deutschen Renovation Wave Energiespar-Kongresses ist die **Smart-Klima GmbH** aus Solingen. Bei der Fachausstellung werden unter anderem innovative Methoden zur Dachisolierung, Wärmepumpen, Messgeräte und Baustoffe präsentiert, berichtet deren **Geschäftsführer Georg Meyer**.

Die Innovationsmesse sei nach fünf Themenbereichen aufgeteilt – **Baustoffe, Licht, Luft, Wasser und Wärme**. "Ohne Innovationen bei energetischen Sanierungen werden wir die EU-Pläne nicht umsetzen können. Wenn wir den Klimawandel noch aufhalten wollen, müssen wir uns an die Ziele der EU halten und bis 2032 unseren CO2-Ausstoß reduzieren. Dafür brauchen wir ganz dringend neue Impulse", ist Meyer überzeugt.

Die Veranstaltung hat darüber hinaus auch einen **Netzwerkcharakter**: Teilnehmer können sich zudem in die Kongress-Datenbank aufnehmen lassen und am Veranstaltungstag in den Pausen **Gesprächstermine** untereinander vereinbaren.

Renovation-Wave-Strategie:Das Vorhaben ist so ambitioniert wie kein anderes in der Europäischen Union: Mit der Renovation-Wave-Strategie will die EU-Kommission die Schlagzahl an energetischen Sanierungen in den nächsten Jahren verdoppeln – und gleichzeitig die Wohnqualität verbessern sowie neue Arbeitsplätze schaffen.

Diese Impulse will der Kongress bieten: Der Fokus liegt laut den Veranstaltern auf solchen Technologien, die das Potenzial haben, die ambitionierten Pläne kosteneffizient und nachhaltig umzusetzen. "Die Auftragsbücher der Handwerkerinnen und Handwerker sind gut gefüllt. Für Sanierungen nach dem klassischen Muster fehlt uns also schlicht die Manpower", so Meyer. "Gleichzeitig erleben wir derzeit auch einen nie gekannten Preisdruck bei den Nebenkosten, der einen Handlungsbedarf erzeugt. Auch für das Erreichen der Klimaziele ist das Tempo entscheidend. Wir müssen also grundlegend umdenken, um mit all diesen Faktoren zurechtzukommen."

Die Lösungen für diese komplexe Ausgangslage seien aber vielfach schon verfügbar: "Wir wollen den Fachleuten **Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Neuentwicklungen** geben. Wir wollen sie inspirieren, diese Technologien bei ihren Vorhaben einzusetzen." Das schlagende Argument dabei: Sanierungen mit diesen Technologien sind nicht nur effizienter, sondern auch kostengünstiger. "Ich denke, all diese Technologien werden in wenigen Jahren der Baustandard sein", ist Meyer überzeugt.